

# Persona-Katalog

Personas für die Anwendung von  
Easy Reading in verschiedenen Kontexten

EVE4all-Projekt

3. erweiterte Aufl. – November 2023



# Inhalt

<b>1. Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Was sind Personas? .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Personas .....</b>	<b>5</b>
<b>3.1 Übersicht über die Personas .....</b>	<b>5</b>
<b>3.2 Redaktionelle und inhaltliche Barrieren .....</b>	<b>7</b>
Steckbrief von Amir .....	8
Steckbrief von Dieter .....	9
Steckbrief von Justin .....	10
Steckbrief von Lisa .....	11
Steckbrief von Samantha .....	12
Steckbrief von Jutta .....	13
<b>3.2 Barrieren aufgrund des Designs .....</b>	<b>14</b>
Steckbrief von Eberhart .....	15
Steckbrief von Gerda .....	16
Steckbrief von Kristine .....	17
Steckbrief von Paul .....	18
Steckbrief von Ramona .....	19
Steckbrief von Robert .....	20
Steckbrief von Rolf .....	21
Steckbrief von Gertrud .....	22
<b>3.3 Organisation und Umfeld .....</b>	<b>23</b>
Steckbrief von Carmen .....	24
Steckbrief von Uta .....	25
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>26</b>
<b>Schlussbemerkung .....</b>	<b>28</b>
<b>Kontakt .....</b>	<b>24</b>

# 1. Einführung

In der Softwareentwicklung werden Personas verwendet, um zugängliche und nutzerorientierte Technologien zu entwerfen. Personas sind fiktive Personen oder auch Endnutzende, die reale Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ziele haben (Nielsen 2019). Die Arbeit mit dieser Methode ermöglicht es Entwickler\*innen und Projektbeteiligten, sich mit den Endnutzenden ihrer Produkte und deren Lebenswelt vertieft zu befassen. Personas können aber auch in anderen Kontexten eingesetzt werden, um sich in Nutzer\*innengruppen hineinzusetzen und herauszufinden, welche Bedürfnisse, Möglichkeiten und Barrieren bei der Nutzung von Technologien und Medien entstehen können (Billestrup et al. 2014).

Im Rahmen des Forschungsprojektes „EVE4all – Einfach Verstehen für Alle“ an der Technischen Universität Dortmund werden Personas verwendet. Das Ziel des Projekts ist die Validierung des Easy Reading Frameworks – einem kostenfreien Framework, das Menschen mit verschiedenen Unterstützungsbedürfnissen die eigenständige Nutzung von Internetseiten ermöglicht.

Während Personas typischerweise im Entwicklungsprozess eingesetzt werden, wurden im EVE4all-Projekt Personas (weiter-)entwickelt, um potentiellen Kooperationspartner\*innen mögliche Anwendungsbeispiele und -kontexte von Easy Reading aufzuzeigen. Ein Teil der Personas wurde im Rahmen des Projektstudiums von Studierenden des Faches Rehabilitationspädagogik an der Technischen Universität Dortmund entwickelt und von dem EVE4all-Projektteam weiterausdifferenziert. Personas werden hier neben dem Akquisezweck auch für die Identifizierung von Chancen und Risiken des Einsatzes einer digitalen Technologie in (rehabilitations-)pädagogischen Kontexten genutzt.

Die im Projektkontext entwickelten Personas werden in dem vorliegenden „Persona-Katalog“ vorgestellt. Der Katalog beinhaltet 13 verschiedene Personas, die verschiedene Nutzer\*innentypen abbilden. 12 der Personas sind mögliche Endnutzende. Die Personas sind dabei immer gleich aufgebaut. Neben demografischen Angaben wie Alter oder Geschlecht wird der Charakter der Persona skizziert sowie Hobbies und weitere Lebensumstände der Persona dargestellt. Zusätzlich zu den 12 Endnutzenden wurde eine Persona entwickelt, die eine mögliche Fachkraft oder Multiplikator\*in abbildet.

Eine Besonderheit ist die Darstellung der digitalen Barrieren und Teilhabewünsche, die mit Easy Reading abgebaut bzw. ermöglicht werden sollen. Dadurch können die Personas genutzt werden, um die Bandbreite der Zielgruppe und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einer Software (hier Easy Reading) zu demonstrieren.

Weitere Informationen zu Easy Reading und dem EVE4all-Projekt erhalten Sie auf der [Projektwebseite](#).

## 2. Was sind Personas?

Personas sind fiktive Charaktere oder Archetypen, die so erstellt werden, dass sie als realistisch angesehen werden können (Nielsen 2019). Sie basieren auf relevanten Informationen von potenziellen und realen Nutzer\*innen und werden häufig im Marketing oder zur Entwicklung von Software und medizinischen Geräten verwendet (Akre et al. 2019; Chaniaud et al. 2021; Dirks 2020; Haag und Marsden 2019; Kirchem und Waack 2021; Majumder et al. 2020; Neate et al. 2019; Nielsen 2019; Volz und Griep 2020; Song et al. 2020; Terho et al. 2022). Personas repräsentieren bestimmte Zielgruppen und weisen die gleichen Merkmale, Charakterzüge, sozialen Umwelten und Gegebenheiten auf wie die Zielgruppe, die sie repräsentieren (Kirchem und Waack 2021; Nielsen 2019). Um eine Persona zu erstellen, müssen diese Merkmale und andere Eigenschaften der Zielgruppe recherchiert und erarbeitet werden. Die Merkmale können in die Kategorien *demografisch* und *psychografisch* eingeteilt werden. Es können aber auch andere Kategorien erstellt werden, je nachdem, welche Merkmale für eine spezifische Persona wichtig sind (Kirchem und Waack 2021).

Personas sollten so entwickelt werden, dass sie die fokussierte Zielgruppe abbilden (Kirchem und Waack 2021). Die Motivation der Persona ist hierbei ein zentrales Element. Motivationen können dabei sowohl positiv als auch negativ formuliert werden. Durch Personas können Entwickler\*innen und Designer\*innen eine bessere Vorstellung davon bekommen, wie vielfältig ihre Zielgruppe bzw. Endnutzer\*innen sind. Außerdem können Entwickler\*innen und Designer\*innen die tatsächlichen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Endnutzer\*innen besser erfassen und so den Entwicklungsprozess darauf konzentrieren (Dirks 2020). Auf diese Weise können bessere Designentscheidungen getroffen und Funktionen des Endprodukts präziser an den Bedürfnissen der Endnutzer\*innen entwickelt werden (Billestrup et al. 2014; Grudin und Pruitt 2002; Haag und Marsden 2019; Marsden und Haag 2016; Miaskiewicz und Kozar 2011; Pröbster et al. 2019; Singh 2018). Die Verwendung von Personas mit Beeinträchtigungen kann auch bei der Erfüllung der Anforderungen an barrierefreie Software unterstützen (Zimmermann und Vanderheiden 2008).

Bei der Entwicklung von Easy Reading spielten Personas eine zentrale Rolle (Dirks 2020). In dem Projekt wurden Personas mit Beeinträchtigungen genutzt, um das Bewusstsein der Entwickler\*innen für die Bedürfnisse dieser Personengruppen zu schärfen, um so eine Software zu entwickeln, die sich an ihren Bedürfnissen und Wünschen orientiert. Auch für das Projekt EVE4all wurde auf die Methode der Personas zurückgegriffen, um für mögliche Kooperationspartner\*innen Beispiele für den Einsatz von Easy Reading in ihren Einrichtungen zu liefern.

# 3. Personas

Bei der Internetnutzung können verschiedene Barrieren auftreten, die eine erfolgreiche Internetnutzung behindern können:

- Technisch-funktionale Barrieren
- Redaktionelle und inhaltliche Barrieren
- Barrieren aufgrund des Designs der Benutzerschnittstellen
- Organisatorische Barrieren

(Berger et al. 2011, 133)

Die Personas in diesem Katalog treffen bei der Internetnutzung auf „redaktionelle und inhaltliche Barrieren“ und „Barrieren aufgrund des Designs“ (Berger et al. 2011,133). Die technisch-funktionalen Barrieren wurden hier ausgeklammert, da Easy Reading hier keine entsprechenden Werkzeuge anbietet, sondern „nur“ auf inhaltlicher Ebene unterstützen kann.

Um die Personas zu systematisieren, werden sie entsprechend dieser beiden Arten von Barrieren aufgeteilt. Dabei soll diese Aufteilung jedoch nicht suggerieren, dass man nur auf eine Art der Barriere treffen kann. Sie soll lediglich die Übersichtlichkeit des Personakatalogs erhöhen. Die beiden Personas, die Multiplikator\*innen bzw. Fachkräfte skizzieren, werden der Oberkategorie Organisation und Umfeld zugeordnet.

## 3.1 Übersicht über die Personas

Werkzeuge	Persona, die das Werkzeug benutzt
<p><b>Vorlesen</b></p> <p>Man kann sich den Text vorlesen lassen. Es gibt verschiedene Vorlese-Stimmen, zwischen denen man auswählen kann. Der Text kann ebenfalls in unterschiedlicher Geschwindigkeit vorgelesen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter</li> <li>• Justin</li> <li>• Kristine</li> <li>• Lisa</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> <li>• Robert</li> <li>• Samantha</li> <li>• Jutta</li> </ul>
<p><b>Lesemodus</b></p> <p>Es wird nur der wichtige Inhalt einer Seite angezeigt. Unwichtige Bilder werden ausgeblendet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amir</li> <li>• Dieter</li> <li>• Eberhart</li> <li>• Kristine</li> <li>• Lisa</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> <li>• Robert</li> <li>• Rolf</li> <li>• Samantha</li> <li>• Jutta</li> </ul>

<b>Werkzeuge</b>	<b>Persona, die das Werkzeug benutzt</b>
<p><b>Leselineal</b></p> <p>Mit dem Leselineal bleibt man beim Lesen auf der Zeile, die man grade liest. Die Schrift der aktuellen Zeile wird hervorgehoben und die restliche Schrift wird grau hinterlegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amir</li> <li>• Dieter</li> <li>• Eberhart</li> <li>• Gerda</li> <li>• Kristine</li> <li>• Lisa</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> <li>• Robert</li> <li>• Samantha</li> <li>• Jutta</li> </ul>
<p><b>Farbe ändern</b></p> <p>Man kann die Hintergrund-Farbe und die Schrift-Farbe auf einer Webseite ändern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerda</li> <li>• Robert</li> <li>• Gertrud</li> </ul>
<p><b>Schrift vergrößern/ verkleinern</b></p> <p>Man kann die Schriftgröße des Textes auf einer Webseite vergrößern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter</li> <li>• Gerda</li> <li>• Robert</li> <li>• Gertrud</li> </ul>
<p><b>Zeilenabstand vergrößern / verkleinern</b></p> <p>Man kann den Zeilenabstand des Textes auf einer Webseite vergrößern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieter</li> <li>• Robert</li> </ul>
<p><b>Symbol-Sprache</b></p> <p>Symbol-Sprache hilft beim Lesen und Verstehen. Der Text wird durch Symbole ergänzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amir</li> <li>• Dieter</li> <li>• Lisa</li> <li>• Rolf</li> </ul>
<p><b>Symbolsuche</b></p> <p>Man kann sich zu einem gewählten Wort ein passendes Symbol anzeigen lassen. Mit dem Symbol kann man das Wort besser verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amir</li> <li>• Justin</li> <li>• Lisa</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> <li>• Rolf</li> </ul>
<p><b>Bildersuche</b></p> <p>Man kann sich zu einem gewählten Wort ein passendes Bild anzeigen lassen. Mit dem Bild kann man das Wort besser verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lisa</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> </ul>
<p><b>Wort-Erklärung</b></p> <p>Man kann sich Wörter erklären lassen. Wenn man ein Wort anklickt, erscheint ein kurzer Text, der das Wort genauer erläutert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eberhart</li> <li>• Justin</li> <li>• Kristine</li> <li>• Paul</li> <li>• Ramona</li> <li>• Robert</li> <li>• Rolf</li> <li>• Samantha</li> <li>• Carmen</li> </ul>

Werkzeuge	Persona, die das Werkzeug benutzt
<p><b>Übersetzen</b></p> <p>Man kann einen Text in einer Fremdsprache in eine andere Sprache übersetzen lassen. Es gibt verschiedene Sprachen, in die übersetzt werden kann: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch, Russisch und Ukrainisch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amir</li> <li>• Kristine</li> <li>• Ramona</li> <li>• Samantha</li> <li>• Carmen</li> </ul>
<p><b>Inhaltsersetzung</b></p> <p>Auf einer Webseite können Ersatztexte oder Ersatzinformationen gespeichert werden. Wenn ein Ersatztext oder Ersatzinformationen vorhanden sind, werden diese angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Carmen</li> </ul>

### 3.2 Redaktionelle und inhaltliche Barrieren

Redaktionelle und inhaltliche Barrieren „beruhen auf unzureichender redaktioneller oder struktureller Aufbereitung des Inhalts und deren Umsetzung für das Internet“ (Berger et al., 2011, S. 133). Beispiele für diese Art von Barrieren sind schwer verständliche Sprache, fehlende Textstruktur und ähnliches.

Easy Reading kann mit den folgenden Werkzeugen bei diesen Barrieren helfen:

- Worterklärung
- Symbolsprache
- Symbolsuche
- Vorlesen
- Übersetzung

## Steckbrief von Amir

**Name:** Amir Abdel

**Alter:** 18 Jahre

**Hobbies:**

- Feldhockey
- Freunde treffen
- Design von Caps



### **Charakter:**

Amir ist ein sehr hilfsbereiter Jugendlicher. Er mag Wettkämpfe und will diese dann auch gewinnen. Amir sagt nicht was er denkt, sondern will höflich bleiben.

### **Mediennutzung:**

Amir hat ein Smartphone, das er täglich nutzt. Vor allem, um mit seiner Familie und seinen Freunden in Kontakt zu bleiben und verschiedene Social Media Apps zu nutzen. In der Schule und in dem Wohnprojekt, in dem er lebt, hat er die Möglichkeit, einen PC oder Laptop zu nutzen.

### **Tools von Easy Reading:**



Leselineal



Lesemodus



Symbol-Sprache



Symbolsuche



Übersetzung

### **Lebensumstände:**

**Leben:**

Amir ist mit seinem Cousin Omar aus Syrien nach Deutschland gekommen. Die Eltern der beiden Jugendlichen sind nicht in Deutschland. Amir und Omar wohnen in einem Wohnprojekt für minderjährige, unbegleitete Geflüchtete.

**Bezugspersonen:**

- Sein Cousin (Omar), der mit ihm aus Syrien geflüchtet ist
- Ein Mitarbeiter (Peter) in dem Wohnprojekt für minderjährige, unbegleitete Geflüchtete
- Eine Lehrerin aus der Schule (Frau Meyer), die ihm Leseförderung gibt

**Bildung und Beruf:**

Amir hat in Syrien die Schule abgebrochen, weil er das Land verlassen musste. Bildung ist ihm wichtig und er möchte später auch gerne in Deutschland studieren. Sein Studienfachwunsch ist Modedesign.

**Digitale Barrieren**

Amir spricht (noch) nicht so gut Deutsch. Er verrutscht oft in der Zeile und ist noch nicht so vertraut mit den deutschen Buchstaben. Amir versteht und spricht ein bisschen Französisch, aber auch nicht fließend.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Er hat den Wunsch, in Deutschland bleiben und dort wirklich ankommen zu können. Er möchte neue Freunde finden. Er würde gerne studieren und ist sehr motiviert besser Deutsch zu lernen, um mehr Möglichkeiten zu haben. Er wäre gerne selbstständiger und weniger abhängig von anderen Menschen



## Steckbrief von Dieter

**Name:** Dieter Pilcher

**Alter:** 24 Jahre

**Hobbies:**

- Natur
- Fernsehen
- Musik und Konzerte
- Sport (Fußball, Fahrrad)

**Charakter:**

Dieter ist ein herzlicher und freundlicher Mensch. Er ist sehr kreativ und ehrgeizig. In neuen und unbekanntem Situationen ist er unsicher.

**Mediennutzung:**

Dieter schaut gerne Fernsehen und hat ein Smartphone, das er hauptsächlich zum Telefonieren nutzt. Für die Arbeit muss Dieter am Computer arbeiten.

**Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal

**A+ A-**

Schriftgröße verändern



Zeilenabstand verändern



Symbol-Sprache



Symbolsuche



**Lebensumstände**

**Leben:**

Dieter wohnt seit zwei Jahren allein. Zu seiner Mutter hat er wenig Kontakt. Mit seinem besten Freund Roland macht er gerne zusammen Sport.

**Bezugspersonen:**

- Sein guter Freund Roland, dem er alles anvertraut
- Seine ältere Schwester, die ihm als Vorbild dient
- Lehrer\*innen und Schüler\*innen der VHS, die er 2-mal die Woche besucht

**Bildung und Beruf:**

Dieter besuchte zuerst eine Hauptschule, wechselte mit 9 Jahren an eine Förderschule. Seit seinem Abschluss hatte er einige Minijobs, von denen jedoch keiner lange hielt. Aktuell arbeitet er als Aushilfe im Tierheim.

**Digitale Barrieren**

Dieter hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche. Es kostet ihn viel Kraft, einzelne Wörter zu lesen und zu schreiben. Das Lesen von Artikeln im Internet fällt ihm schwer, weil er leicht von Bildern und Werbung abgelenkt wird.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Dieter wünscht sich irgendwann selbstständig längere Texte lesen zu können. Er könnte seine Interessen besser ausleben, wie zum Beispiel sich regelmäßig über seinen liebsten Fußballverein zu informieren. Außerdem würde er sich gerne auf eine Ausbildungsstelle bewerben und auch dafür ist es notwendig, Online-Formulare zu lesen und auszufüllen.

## Steckbrief von Justin

**Name:** Justin Bose

**Alter:** 14 Jahre

**Hobbies:**

- Fußball gucken
- Handyspiele spielen
- Der BVB



**Charakter:**

Justin ist offen und hilfsbereit, er kann gut Grenzen akzeptieren. Er hat Schwierigkeiten, sich in andere hineinzusetzen und das führt häufig zu Kommunikationsproblemen und Streitigkeiten mit seinen Mitmenschen.

**Mediennutzung:**

Justin ist viel am Handy. Das Handy ist „alles“ für ihn. Er chattet mit Freunden, verabredet sich und ist bei Facebook und Instagram aktiv. Er kann das Smartphone gut bedienen, hat aber Schwierigkeiten sich neue Medienkompetenzen anzueignen.

**Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Wort-Erklärungen

## **Lebensumstände**

**Leben:**

Justin lebt bei seiner Familie. Sein großer Bruder ist ein Vorbild für ihn. Mit seiner kleinen Schwester versteht er sich nicht gut. Justin muss sein Zimmer mit seiner kleinen Schwester teilen, daher fehlt ihm häufig ein Rückzugsort.

**Bezugspersonen:**

- Sein bester Schulfreund Torben. Bei Torben zuhause fühlt er sich wohl und bekommt die Ruhe, die zuhause oft fehlt. Gemeinsam sind Justin und Torben viel am Smartphone und chatten mit Mädchen aus ihrer Klasse.

**Bildung und Beruf:**

Justin besucht die 6. Klasse der Hildegardis-Schule, eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Dortmund. Er mag den Werkunterricht, aber Deutsch und Textil mag er überhaupt nicht.

**Digitale Barrieren**

Justin kann zwar noch nicht (gut) lesen, im Internet findet er sich aber trotzdem zurecht. Mit seinem Smartphone kann er sich Webinhalte vorlesen lassen, Chatnachrichten verfasst er mit der Sprachaufnahme-Funktion. Seine Internettätigkeiten sind rein freizeithlich geprägt. Anwendungen, welche ihm den Alltag erleichtern oder beim Lernen helfen würden, kennt er nicht und möchte er auch nicht nutzen.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Justin möchte mehr im Internet verstehen, da viele Seiten voller Text sind und daher nicht einfach zu verstehen sind. Seine Lehrer\*innen sagen, dass er das Internet auch zum Lernen nutzen kann, zum Beispiel zum Recherchieren für die Schule.

## Steckbrief von Lisa

**Name:** Lisa Nowak

**Alter:** 13 Jahre

**Hobbies:**

- Handball
- Musik hören
- Kochen und Backen

**Charakter:**

Lisa ist freundlich, offen und kommunikativ. Sie ist neugierig und probiert gerne Neues aus. Allerdings ist ihre Frustrationstoleranz gering.

**Mediennutzung:**

Lisa nutzt den Laptop der Familie mit Unterstützung der Eltern oder von Charlotte (Familienassistenz), um Musik zu hören oder Videos zu schauen. Im Fernsehen schaut sie Handballspiele, Serien und Shows.

**Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal



Symbol-Sprache



Symbolsuche



Bildersuche



## **Lebensumstände**

**Leben:**

Lisa lebt zusammen mit ihrer Mutter, ihrem Vater und ihrem älteren Bruder in einem Einfamilienhaus in Essen. Ihre Mutter kommt aus Russland, ihr Vater wurde in Deutschland geboren.

**Bezugspersonen:**

- Ihre Familie, besonders ihre Eltern und ihr Bruder Charlotte, die Familienassistenz und Schulbegleiterin, mit der Lisa viel Zeit verbringt.
- Lehrer\*innen, Mitschüler\*innen und Freund\*innen mit denen Lisa die Schul- und Freizeit verbringt

**Bildung und Beruf:**

Lisa besucht zurzeit die 6. Klasse einer inklusiven Hauptschule. Dort wird sie von ihrer Schulbegleiterin Charlotte unterstützt.

**Digitale Barrieren**

Lisa hat eine kognitive Beeinträchtigung. Dadurch sind ihre Lese-, Schreib- und mathematischen Fähigkeiten schwach und sie hat Schwierigkeiten Texte im Internet zu lesen. Sie kann irrelevante Informationen nicht ausblenden und wird dadurch schnell abgelenkt. Es gelingt ihr nicht, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Lisa wünscht sich mehr Eigenständigkeit und mehr aktive Partizipation in Gruppen. Sie möchte ihre Fähigkeiten stärker in sozialen Situationen einsetzen. Sie würde gerne einmal ein neues Rezept aus dem Internet backen, da sie ihrer Klasse an ihrem Geburtstag selbstgebackenen Kuchen oder selbstgebackene Kekse mitbringen möchte.

## Steckbrief von Samantha

**Name:** Samantha Thöne

**Alter:** 11 Jahre

**Hobbies:**

- Tanzen
- Singen
- Basteln
- BVB-Spiele schauen
- Mit ihren Freunden spielen

### **Charakter:**

Samantha ist neugierig und offen. Sie trifft gerne neue Leute und unterhält sich mit ihnen. Samantha hat viele gute Freunde, auch wenn sie manchmal etwas ungeduldig sein kann.

### **Mediennutzung:**

Samantha nutzt ein Tablet mit Unterstützung ihrer Eltern, um Musik zu hören, sich die neusten Musikvideos anzusehen und um Liedtexte nachzulesen. Im Fernsehen sieht sie gerne Fußballspiele und Serien.

### **Tools von Easy Reading:**



Lesemodus



Vorlesen



Leselineal



Wort-Erklärungen



Übersetzungen



## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Samantha lebt mit ihren Müttern Lara und Jessica und ihrer kleinen Schwester Lisa in Erwitte. Ihre Großeltern wohnen in Erwitte und in Köln.

### **Bezugspersonen:**

- Ihre Familie, besonders ihre Eltern, ihre Schwester und ihre Großeltern aus Erwitte
- Lehrer\*innen, Mitschüler\*innen und Freund\*innen
- Ihr bester Freund Tim

### **Bildung und Beruf:**

Samantha besucht die vierte Klasse der Grundschule. Sie ist eine engagierte Schülerin und interessiert sich für verschiedene Fächer. Bald wird entschieden, auf welche weiterführende Schule Samantha gehen wird. Sie hofft, weiterhin mit Tim zur Schule zu gehen.

### **Digitale Barrieren**

Samantha lernt gerade lesen. Sie hat noch einige Schwierigkeiten, die sie viel Zeit und Kraft kosten. Ihr fällt es schwer, unbekannte Wörter zu lesen und im Text nicht zu verrutschen. Bei Texten im Internet verliert sie schnell die Konzentration, da sie schnell von Werbung abgelenkt wird. Langfristig könnte ihre Lesemotivation leiden.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Samantha möchte sich ohne die Hilfe von Erwachsenen im Internet bewegen können. Sie möchte Liedtexte im Internet recherchieren, um ihre Lieblingssongs und neue Hits aus dem Radio mitsingen zu können. Leider sind viele der Lieder auf Englisch. Dadurch fällt es ihr schwer, die Liedtexte zu verstehen.

## Steckbrief von Jutta

**Name:** Jutta Jenkins

**Alter:** 34 Jahre



### **Hobbies:**

- Züchtet gerne Gemüse im Garten ihrer Eltern
- Fährt gerne Fahrrad im Sommer
- Schaut gerne Filme im Kino

### **Charakter:**

Jutta ist eine ehrgeizige und lebensfrohe Frau. Sie interessiert sich für viele Dinge. Sie möchte sich gerne weiterbilden und weiterentwickeln.

### **Mediennutzung:**

Jutta hat ein Smartphone. Sie nutzt es hauptsächlich, um mit ihren Freunden und ihrer Familie zu chatten. Auf den sozialen Medien folgt sie gerne einigen Influencern und schaut sich die Bilder an, die ihre Freunde posten. Sie kann jederzeit den Computer ihrer Schwester benutzen.

### **Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal

## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Jutta lebt in einer kleinen Wohnung in der Innenstadt zusammen mit ihrer Schwester. Sie trifft sich regelmäßig mit ihren Freund\*innen und unternimmt kleine Ausflüge mit ihnen.

### **Bezugspersonen:**

- Ihre Eltern
- Ihre Schwester
- Ihre Kolleg\*innen aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Ihr Freundeskreis

### **Bildung und Beruf:**

Sie arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in der Verwaltung. Die Arbeit macht ihr Spaß und sie versteht sich gut mit ihren Kolleg\*innen. Sie bemüht sich im Moment um einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt.

### **Digitale Barrieren**

Jutta hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche und Probleme beim Verstehen komplexer Texte. Das macht das Lesen für sie sehr anstrengend, besonders im Internet. Auf Webseiten lässt sie sich durch Werbung und zu viele Bilder schnell vom Text ablenken.

### **(Teilhabe-)Wünsche**

Sie möchte selbstständig mit dem Computer ihrer Schwester im Internet nach Stellenausschreibungen suchen, die sie interessieren

### **3.2 Barrieren aufgrund des Designs**

Barrieren aufgrund des Designs entstehen aufgrund von Fehlern in der Gestaltung. „Beispiele sind zu geringe Kontraste, Hintergrundbilder, zu kleine Schriftgrößen etc.“ (Berger et al., 2011, 133).

Easy Reading kann mit den folgenden Werkzeugen diese Barrieren beheben:

- Kontraste
- Schriftgröße
- Zeilenabstand
- Lesemodus Leselineal

## Steckbrief von Eberhart

**Name:** Eberhart Hofmann

**Alter:** 49 Jahre

### **Hobbies:**

- Musik hören
- Lesen
- Körperliche Aktivitäten: Freizeitsportgruppe, Fahrrad fahren, spazieren gehen

### **Charakter:**

Nach dem Umzug in die Wohngruppe brauchte Eberhart eine Weile, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Mittlerweile wird er mitteilbarer, nimmt an Gruppenabenden teil und wendet sich bei Fragen immer häufiger an seine seiner Bezugsmitarbeiterin. Er ist aber auch gerne für sich und in der Natur.

### **Mediennutzung:**

Aufgrund seiner Spaziergänge soll Eberhart ein Handy bekommen, damit er im Notfall jemanden erreichen kann.

### **Tools von Easy Reading:**



Lesemodus



Leselineal



Wort-Erklärungen



## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Eberhart wohnt seit einem Jahr in einer Außenwohngruppe für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Er arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. In seiner Freizeit nimmt er mit großer Leidenschaft an einer Sportgruppe teil.

### **Bezugspersonen:**

- Seine Mutter ist vor 4 Jahren verstorben, sein Vater lebt in einem Pflegeheim
- Seine ältere Schwester kommt ihn regelmäßig besuchen
- Seine Bezugsmitarbeiterin der AWG, Leonie
- Er versteht sich gut mit seinen Mitbewohnern und seinen Arbeitskollegen

### **Bildung und Beruf:**

Eberhard hat eine Förderschule besucht. Er arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Handwerk-Bereich.

### **Digitale Barrieren**

Eberhart hat festgestellt, dass die Bibliothek, in der er sich gerne Bücher anschaut oder CDs ausleiht, das Ausleihsystem umgestellt hat. Er muss seinen Bibliotheksausweis erneuern und kann dies nur online tun. Auch die Ausleihe kann nun online vorgenommen werden. Da Eberhart keine Erfahrungen mit dem Internet hat, fragt er seine Bezugsbetreuerin um Hilfe.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Eberhart möchte lernen, wie er den Onlinekatalog der Bibliothek nutzen und einen neuen Ausweis beantragen kann.

## Steckbrief von Gerda

**Name:** Gerda Vogelweid

**Alter:** 85 Jahre

### **Hobbies:**

- Musik hören
- Klavier spielen
- Krimis lesen
- Die Natur genießen



### **Charakter:**

Gerda ist ein positiver und geselliger Mensch, sie ist immer offen für Neues. Sie ist gläubig und geht jede Woche in die Kirche. Sie löst ihre Probleme im Alltag gerne selbst. Wenn etwas mal nicht so funktioniert wie sie sich das vorgestellt hat, ist sie schnell verunsichert und wird hektisch.

### **Mediennutzung:**

Gerda hat von ihren Kindern ein Smartphone geschenkt bekommen, welches sie aber nur selten nutzt. Sie hat außerdem einen PC in ihrem Zimmer.

### **Tools von Easy Reading:**



Leselineal



Farben ändern



Schriftgröße verändern

## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Gerda lebt in Unna und fühlt sich dort sehr wohl. Als ihr Mann vor einigen Jahren starb, hat sie sich überlegt, in das Seniorenzentrum umzuziehen, da sie ein sehr geselliger Mensch ist und nicht gern Zeit alleine verbringt. Ihre Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe und kommen sie oft besuchen.

### **Bezugspersonen:**

- Ihre Familie mit ihren beiden Kindern und ihren Enkelkindern
- Mitbewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen im Seniorenzentrum

### **Bildung und Beruf:**

Gerda hat früher halbtags gearbeitet und hatte mit Arbeit, Kindern und Haushalt immer viel zu tun. Sie genießt es, dass sie jetzt mehr Zeit für ihre Hobbys und die Dinge, die ihr Spaß machen hat.

### **Digitale Barrieren**

Sie hat eine altersbedingte Sehschwäche. Außerdem kann sie sich immer schlechter konzentrieren und hat Schwierigkeiten, sich neue Dinge über einen längeren Zeitraum zu merken. Durch ihre hektische Art kommt es oft zu Flüchtigkeitsfehlern. Sowohl der Gebrauch ihres Smartphones als auch der versierte Umgang mit dem PC fällt ihr noch sehr schwer.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Gerda war immer selbstständig und würde das auch gerne bleiben. Wenn es sein muss, nimmt sie auch schonmal Hilfe an. Sie möchte ihr Smartphone mehr nutzen, um mit ihrer entfernten Familie mehr in Kontakt zu bleiben. Sie möchte außerdem ausprobieren ein E-Book zu lesen.



## Steckbrief von Kristine

**Name:** Kristine Tischner

**Alter:** 35 Jahre

### **Hobbies:**

- Tanzgruppe
- Kinobesuche
- Zeit mit Freund\*innen verbringen



### **Charakter:**

Kristine ist eine freundliche und offene junge Frau. Sie ist stolz auf ihre bisher erlangte Selbstständigkeit und möchte mehr davon aufbauen.

### **Mediennutzung:**

Kontakt mit Freunden über Facebook, telefoniert regelmäßig mit ihren Eltern und ihrer Tante, informiert sich über neue Kinofilme.

### **Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal



Wort-Erklärungen



Übersetzungen

## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Kristine wohnt in einer ambulant betreuten Wohngruppe. Sie hat regelmäßigen Kontakt zu ihrer Familie. Alle zwei Wochen bekommt Kristine Besuch von ihren Eltern. Kristine trifft sich gerne mit ihren Freundinnen, um sich im Kino gemeinsam romantische Komödien anzusehen. Jeden Dienstag und Donnerstag trainiert Kristine mit ihrer Tanzgruppe für Auftritte.

### **Bezugspersonen:**

- Eltern und ihre Tante
- Bezugsbetreuerin Anja (Wohneinrichtung)
- Arbeitskolleginnen Lina und Jessica

### **Bildung und Beruf:**

Kristine arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM). Sie ist mit ihren Kolleg\*innen für den Gärtnereibereich zuständig.

### **Digitale Barrieren**

Auf der Webseite ihrer Tanzgruppe findet Kristine nur schwer aktuelle Auftritte wieder und kann oft nicht erkennen, ob es Terminänderungen gibt. Sie würde sich gern mehr mit aktuellen Kinofilmen und Schauspieler\*innen auseinandersetzen. Sie kann sich aber bei Artikeln im Internet nicht gut konzentrieren, weil Werbung und andere Pop-ups sie überfordern.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Kristine möchte Informationen zu aktuellen Kinofilmen mit anderen teilen, ohne nach Hilfe fragen zu müssen. Sie möchte ihren Eltern und ihrer Tante sagen, wann Auftritte ihrer Tanzgruppe sind. Dafür möchte sie die Daten, die ihr irgendwann mal mündlich mitgeteilt wurden, nachschauen können.

## Steckbrief von Paul

**Name:** Paul Jakobsen

**Alter:** 17 Jahre

**Hobbies:**

- Politik
- Autos
- Tiere
- Serien



**Charakter:**

Paul ist ein neugieriger und offener Jugendlicher, der sehr technikaffin ist. Es fällt ihm in der Regel leicht, sich neue digitale Techniken anzueignen. Paul ist sehr neugierig und lernt gerne mehr über seine vielseitigen Interessen. Er kann aber auch impulsiv reagieren und ist leicht reizbar.

**Mediennutzung:**

Paul hat ein Smartphone, das er täglich nutzt. In der Schule nutzt er einen PC und zuhause einen Laptop, auf dem er vor allem Netflix Serien anschaut.

**Tools von Easy Reading:**



Lesemodus



Vorlesen



Leselineal



Wort-Erklärungen

**Lebensumstände**

**Leben:**

Paul wohnt mit seinem Bruder und seiner Mutter zusammen in Dortmund. Seine Mutter muss oft lange arbeiten, aber mit seinem Bruder versteht Paul sich sehr gut und schaut mit ihm zusammen oft die neusten Serien.

**Bezugspersonen:**

- Seine Familie, vor allem seine Mutter und sein Bruder, aber auch sein Vater sein Onkel, die nicht mit ihm zusammenwohnen
- Seine Freunde in der Schule

**Bildung und Beruf:**

Paul geht noch zur Schule und hat noch keinen Schulabschluss. Er besucht in der Schule eine Computer-AG, die ihm sehr viel Spaß macht.

**Digitale Barrieren**

Paul hat Lernschwierigkeiten. Er kann sich nicht so gut und lange konzentrieren und sich Dinge oft nicht so gut merken. Lesen fällt ihm schwer, vor allem bei langen Texten ohne Bilder verliert er schnell die Orientierung. Dadurch kommt er im Unterricht oft nicht gut mit.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Paul würde sich wünschen, dass digitale Inhalte strukturierter dargestellt werden und auch Bilder und Erklärungen angezeigt werden können. Er hätte gerne eine Alternative, um sich nicht durch seitenweise Text kämpfen zu müssen. So würde es ihm mehr Spaß machen und weniger Kraft kosten, etwas Neues über seine Interessen zu lernen.

## Steckbrief von Ramona

**Name:** Ramona Müller

**Alter:** 22 Jahre

**Hobbies:**

- Fernsehen
- Mit Freunden ausgehen

**Charakter:**

Ramona ist ein herzlicher und freundlicher Mensch. Sie ist sehr kreativ und ehrgeizig. In neuen und unbekanntenen Situationen ist sie unsicher.

**Mediennutzung:**

Ramona schaut gerne Fernsehen und hat ein Smartphone, das sie hauptsächlich zum Telefonieren oder für Sprachnachrichten nutzt. Für ihre Zusatzqualifikation muss Ramona am Computer recherchieren.

**Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal



Wort-Erklärungen



Übersetzung



## **Lebensumstände**

**Leben:**

Ramona wohnt seit zwei Jahren alleine. Ihren Vater kennt sie nicht, mit ihrer Mutter hat sie regelmäßigen aber eher oberflächlichen Kontakt. Sie trifft sich jeden Samstag mit ihrer Freundin Lara im Café gegenüber ihrer Wohnung.

**Bezugspersonen:**

- Ihre gute Freundin Lara
- Ihre Nachbar\*innen, mit denen sie sich den Garten für gemeinsame Aktivitäten teilt.
- Mit den Lehrkräften und Mitschüler\*innen des Berufskollegs versteht sie sich recht gut

**Bildung und Beruf:**

Ramona besuchte zuerst eine Realschule, wechselte aber mit 12 Jahren auf eine Hauptschule. Seit ihrem Abschluss jobbt sie als Haushaltshilfe für ältere Menschen. Aktuell besucht sie ein Berufskolleg und macht eine Zusatzqualifikation im Bereich Gesundheitswesen.

**Digitale Barrieren**

Ramona hat eine Lese-Rechtschreib-Schwäche. Es kostet sie viel Kraft, einzelne Wörter zu lesen und zu schreiben. Die vielen Ablenkungen im Internet, wie Bilder und Werbung, erschweren das Lesen für sie.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Ramona wünscht sich irgendwann selbstständig längere Texte lesen zu können. Außerdem würde sie sich gerne für eine Ausbildungsstelle in einer Pflegeeinrichtung für ältere Menschen bewerben und auch dafür ist es notwendig, Online-Formulare zu lesen und auszufüllen. Außerdem benötigt sie Unterstützung bei der Recherche für eine geeignete Praktikumsstelle.

## Steckbrief von Robert

**Name:** Robert Mayer

**Alter:** 86 Jahre

**Hobbies:**

- Lesen
- Kochen
- Fernsehen
- Karten und Gesellschaftsspiele

**Charakter:**

Robert ist offen, freundlich und kommunikativ. Allerdings hat er seit einiger Zeit zunehmende Kommunikationsschwierigkeiten und ist vergesslich.

**Mediennutzung:**

Robert nutzt klassische Medien wie Radio, Fernseher und Zeitung. Selten nutzt er den Computer und liest Zeitungsartikel im Internet.

**Tools von Easy Reading:**



Vorlesen



Lesemodus



Leselineal



Farben verändern



Schriftgröße verändern



Zeilenabstand verändern



Wort-Erklärungen



## **Lebensumstände**

**Leben:**

Robert lebt in einem Seniorenheim. Seine Kinder und Enkel wohnen weiter entfernt und besuchen ihn unregelmäßig.

**Bezugspersonen:**

- Pflege- und Assistenzpersonal (Ben) im Seniorenheim
- Sein Freund Peter, mit dem er regelmäßig Karten spielt
- Ärzt\*innen, zu denen er für regelmäßige Kontrollen geht
- Kinder und Enkelkinder, mit denen er wöchentlich telefoniert

**Bildung und Beruf:**

Robert war 30 Jahre lang als Journalist tätig und ist nun in Rente. Er hat seinen Beruf immer mit großer Leidenschaft ausgeübt und ist nur mit schwerem Herzen in Rente gegangen.

**Digitale Barrieren**

Bei Robert wurde vor kurzem eine leichte bis mittelschwere Demenz diagnostiziert. Eine Folge der Erkrankung ist, dass Robert sich schnell durch irrelevante Informationen ablenken lässt. Besonders die vielen Eindrücke im Internet führen bei ihm schnell zu Reizüberflutung und Überforderung.

**(Teilhabe-) Wünsche**

Robert wünscht sich mehr Sicherheit im Alltag. Er möchte sich wieder mehr an sozialen Interaktionen beteiligen. Für gute Gespräche möchte er immer über aktuelle Geschehnisse, politisch und gesellschaftlich, informiert sein.

## Steckbrief von Rolf

**Name:** Rolf Reusch

**Alter:** 30 Jahre

### **Hobbies:**

- Musik hören
- Konzerte besuchen
- Spazieren gehen
- Kreatives Arbeiten mit Holz und Papier

### **Charakter:**

Rolf ist ein freundlicher und sehr kreativer Mensch. In seiner Freizeit arbeitet er gerne künstlerisch. Er geht offen und aktiv auf Menschen zu. Für manche Menschen kann er aufdringlich wirken, aber er möchte eigentlich nur hilfsbereit sein.

### **Mediennutzung:**

Rolf teilt sich einen Computer mit seinem Vater. Zudem besitzt er ein Mobiltelefon, damit er seine Eltern anrufen kann.

### **Tools von Easy Reading:**



Lesemodus



Wort-Erklärungen



Symbol-Sprache



Symbolsuche



## **Lebensumstände**

### **Leben:**

Rolf lebt bei seinen Eltern und ist gut in der Nachbarschaft eingebunden. Seine Eltern haben die erste Etage ihres Hauses so umgebaut, dass er dort eine eigene kleine Wohnung hat. Bei den täglichen Aufgaben unterstützen ihn seine Eltern und ein ambulanter Pflegedienst, der ihn einmal pro Woche für zwei Stunden besucht.

### **Bezugspersonen:**

- Seine Eltern
- Seine Kollegen Andi und Olaf und sein Vorgesetzter Heinz
- Seine Pflege- und Assistentkraft Anna

### **Bildung und Beruf:**

Rolf hat eine Förderschule besucht. Zurzeit arbeitet er in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Bereich Metall.

### **Digitale Barrieren**

Rolf benutzt regelmäßig den Computer seines Vaters. Er hat viel Freude daran, allerdings vergisst er immer wieder die Bedienung, z.B. wie man Webseiten aufruft. Sein Vater hat nicht immer die Zeit ihn bei der Bedienung des PCs zu begleiten und hat ihn deshalb zu einem Computer Kurs angemeldet, zu dem er gerne geht.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Rolf möchte gerne einen eigenen PC haben. Seine Eltern möchten, dass er zunächst sicherer im Umgang mit dem Internet wird, bevor sie ihm einen eigenen PC kaufen. Rolf möchte seinen Eltern zeigen, dass er selbständiger im Umgang mit dem PC und dem Internet werden kann.

## Steckbrief von Gertrud

**Name:** Gertrud Rössing

**Alter:** 62 Jahre



### **Hobbies:**

- Geht gerne zum Yoga-Kurs in ihrem Fitnessstudio
- Strickt seit vielen Jahren sehr gerne, Heute strickt sie mit Hilfe einer Lupe.

### **Charakter:**

Gertrud ist übt seit vielen Jahren ihren Beruf mit Leidenschaft aus. Sie arbeitet gerne mit Kindern und versucht, sich immer weiterzubilden. Sie genießt ihr Leben als Oma, seit ihre Enkelin im letzten Jahr geboren wurde.

### **Mediennutzung:**

Gertrud hat zu Weihnachten von ihrer Tochter einen Laptop bekomme. Sie möchte sich in den digitalen Medien besser zurecht finden, um am Puls der Zeit zu bleiben.

### **Tools von Easy Reading:**



Farbe ändern



Schriftgröße verändern

## **Lebensumstände**

### **Leben**

Gertrud lebt mit ihrem Mann Johannes in einer Doppelhaushälfte. Sie pendelt mit dem Fahrrad zur Arbeit und liebt ihren Beruf sehr. Letztes Jahr wurde ihre Enkelin Lea-Sophie geboren.

### **Bezugspersonen**

- Ihr Mann Johannes
- Ihre Tochter Larissa, ihr Schwiegersohn Maximilian und die kleine Enkelin Lea-Sophie
- Ihre Kolleg\*innen, besonders ihre Freundin Judith
- Ihre Freundinnen aus dem Strickcafé, das sie zweimal die Woche besucht

### **Bildung und Beruf**

Gertrud liebt ihren Beruf sehr. Sie genießt die Arbeit mit jungen Menschen und freut sich über die verschiedenen Herausforderungen, die ihr Job bietet. Sie möchte bis zur Rente ihre Selbstständigkeit als Kinderpflegerin fortführen.

### **Digitale Barrieren**

Gertrud findet sich in neuen Medien nicht immer gut zurecht. Durch eine altersbedingte Augenerkrankung kann sie besser vergrößerte und kontrastreiche Schrift lesen. Die Orientierung auf Webseiten ist für sie oft sehr herausfordernd, da die Webseiten individuell visuell gestaltet sind.

### **(Teilhabe-)Wünsche**

Sie möchte gerne selbstständig nach neuen Ideen zu Spielen mit Kindern recherchieren, um „up-to-date“ zu bleiben.

### **3.3 Organisation und Umfeld**

In die Implementierung von neuen Technologien, hier Easy Reading, müssen vielfältige Berufsgruppen miteinbezogen werden. Was es bedeutet Easy Reading einzusetzen wird mit den Personas Carmen, eine Lehrkraft und Uta, einer IT-Beauftragten in einer Einrichtung der Behindertenhilfe skizziert. Diese Personas sind etwas anders aufgebaut. Es werden eher Fragestellungen und Einsatzszenarien beschrieben, die für die jeweilige Person relevant sein könnten

## Steckbrief von Carmen

**Name:** Carmen Borsbach

**Alter:** 41 Jahre

**Beruf:**

- Lehrerin für Deutsch und Englisch an einer inklusiven Realschule
- Klassenlehrerin der 5a



### **Charakter:**

Carmen ist eine engagierte Sonderpädagogin. Sie möchte ihre Schüler\*innen bestmöglich fördern. Dazu bildet sich gerne weiter und versucht, stets Up-to-Date bei neuen didaktischen Ansätzen und Medien zu sein.

### **Mediennutzung:**

Carmen nutzt im Alltag ihren Laptop, ihr Handy und ab und an ein Tablet. Im Unterricht setzt Carmen gerne die Schul-PCs ein, um ihren Schüler\*innen Rechercheaufgaben zu geben.

### **Tools von Easy Reading:**



Wort-Erklärungen



Übersetzungen



Inhaltsersetzung

## **Arbeitsalltag**

### **Sonderpädagogin:**

Als Sonderpädagogin ist Carmen an der Realschule für die Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zuständig. Sie bereitet den Unterricht differenziert auf und erstellt Förderpläne.

### **Klassenlehrerin:**

In ihrer Klasse sind derzeit 5 Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt Lernen oder Sprache. Es sind aber auch Schüler\*innen in ihrer Klasse, die Deutsch als Zweitsprache lernen.

### **Fachlehrerin:**

Carmen ist Lehrerin für Englisch und Deutsch. In ihrem Fachunterricht muss sie die Lerninhalte so aufbereiten und differenzieren, dass möglichst alle Kinder an gleichen Inhalten trotz unterschiedlicher Niveaus arbeiten können.

### **Barrieren und Herausforderungen**

Derzeit ist Carmens größte Herausforderung, die fachlichen Inhalte so anzupassen, dass alle Kinder daran arbeiten können. Der Aufwand, Material für unterschiedliche Lernstände und unterschiedliche sprachliche Fähigkeiten zu erstellen ist sehr hoch. Carmen steht außerdem vor der Herausforderung, nicht zu jeder Zeit die Fragen aller Schüler\*innen beantworten zu können.

### **(Teilhabe-) Wünsche**

Carmen wünscht sich, dass sie den Bedarfen ihrer Schüler\*innen gerecht werden kann sowie effektive und effiziente Möglichkeiten, mit digitalen Medien Lerninhalte differenziert zur Verfügung zu stellen. Sie wünscht sich außerdem, gezielte Hilfe-Impulse, aber auch zusätzliche Aufgaben bereitzustellen, die die Schüler\*innen selbstständig(er) bearbeiten können.



## Steckbrief von Uta

**Name:** Uta König

**Alter:** 37 Jahre

### **Bildung und Beruf:**

Uta hat eine Ausbildung als IT-Systemkauffrau gemacht und arbeitet seit mehreren Jahren als IT-Beauftragte in einer großen Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

### **Mediennutzung:**

Uta nutzt ihr Smartphone regelmäßig. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit verbringt sie viel Zeit am Computer.

### **Tätigkeitsprofil:**

- Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten zur IT Sicherheit
- Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung der IT-Sicherheitsorganisation
- Ansprechpartnerin auf dem Gebiet der IT-Sicherheit für Kolleg\*innen
- Kontrolle und Einschätzung neuer Anschaffungen bzw. Installation von Software und ähnliches
- Initiierung von Projekten und Schulungen zum Thema Digitalisierung



## **Klärungsbedarf bei neuen Softwares**

Fragen, die geklärt werden müssen, bevor eine neue Software installiert werden kann:

- Unter welchen Lizenzmodellen läuft die Software?
- Zum Datenschutz: Welche Nutzerdaten werden gesammelt bzw. weitergeleitet?
- Auf welchen Geräten kann/muss eine Software installiert werden?
- Wie kompatibel ist die Software mit bereits verwendeten Programmen?
- Benötigt man einen Internetzugang?
- Wie kann die Software nachhaltig in der Einrichtung etabliert werden (z.B. Schulung von Mitarbeitenden)?

## **Wünsche**

Uta ist es wichtig, dass die Einrichtung und die Menschen, die dort arbeiten vor Hacking-Angriffen geschützt sind. Außerdem ist es ihr wichtig, dass auf den Geräten nicht einfach Anwendungen installiert werden, die ggf. die Geräte beeinträchtigen, da sie die Geräte alle warten muss. Trotzdem möchte sie den Menschen in der Einrichtung ermöglichen alle notwendigen Anwendungen herunterzulade, die für die tägliche Arbeit notwendig sind

# Literaturverzeichnis

- Akre, Vishwesh; Rajan, Amala; Ahamed, Jinesh; Al Amri, Aisha; Al Daisi, Shamma (2019): Smart Digital Marketing of Financial Services to Millennial Generation using emerging technological tools and buyer persona. In: 2019 Sixth HCT Information Technology Trends (ITT). 2019 Sixth HCT Information Technology Trends (ITT). Ras Al Khaimah, United Arab Emirates, 20.11.2019 - 21.11.2019: IEEE, S. 120–125.
- Berger, Andrea; Caspers, Tomas; Croll, Jutta; Hofmann, Jörg; Kubicek, Herbert; Peter, Ulrike et al. (2011): Web 2.0/barrierefrei. Eine Studie zur Nutzung von Web 2.0 Anwendungen durch Menschen mit Behinderung. Hg. v. Aktion Mensch. Online verfügbar unter [www.medien.aktion-mensch.de/publikationen/barrierefrei/Studie\\_Web\\_2.0.pdf](http://www.medien.aktion-mensch.de/publikationen/barrierefrei/Studie_Web_2.0.pdf), zuletzt geprüft am 04.03.2019.
- Billestrup, Jane; Stage, Jan; Bruun, Anders; Nielsen, Lene; Nielsen, Kira S. (2014): Creating and Using Personas in Software Development: Experiences from Practice. In: Stefan Sauer, Cristian Bogdan, Peter Forbrig, Regina Bernhaupt und Marco Winckler (Hg.): Human-Centered Software Engineering, Bd. 8742. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg (Lecture Notes in Computer Science), S. 251–258.
- Chaniaud, Noémie; Megalakaki, Olga; Capo, Sophie; Loup-Escande, Emilie (2021): Effects of User Characteristics on the Usability of a Home-Connected Medical Device (Smart Angel) for Ambulatory Monitoring: Usability Study. In: *JMIR human factors* 8 (1), e24846. DOI: 10.2196/24846.
- Dirks, Susanne (2020): Persona Design in Participatory Agile Software Development. In: Constantine Stephanidis, Margherita Antona, Qin Gao und Jia Zhou (Hg.): HCI International 2020 – Late Breaking Papers: Universal Access and Inclusive Design, Bd. 12426. Cham: Springer International Publishing (Lecture Notes in Computer Science), S. 52–64.
- Grudin, Jonathan; Pruitt, John (2002): Personas, Participatory Design and Product Development: An Infrastructure for Engagement. In: Thomas Binder, Judith Gregory und Ina Wagner (Hg.): Proceedings of the Participatory Design Conference (PDC 2002). Malmö, Sweden, 23-25 June 2002. Palo Alto, CA: Computer Professionals for Social Responsibility, S. 144–152. Online verfügbar unter <http://cpsr.org/issues/pd/pdc2002/propdf/download>, zuletzt geprüft am 06.03.2023.
- Haag, Maren; Marsden, Nicola (2019): Exploring personas as a method to foster empathy in student IT design teams. In: *International Journal of Technology and Design Education* 29 (3), S. 565–582. DOI: 10.1007/s10798-018-9452-5.

- Kirchem, Sabine; Waack, Juliane (2021): Was versteht man unter einer Persona? In: Sabine Kirchem und Juliane Waack (Hg.): *Personas entwickeln für Marketing, Vertrieb und Kommunikation*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden (essentials), S. 1–13.
- Majumder, Bodhisattwa Prasad; Jhamtani, Harsh; Berg-Kirkpatrick, Taylor; McAuley, Julian (2020): Like hiking? You probably enjoy nature: Persona-grounded Dialog with Commonsense Expansions.
- Marsden, Nicola; Haag, Maren (2016): Stereotypes and Politics. In: Jofish Kaye, Allison Druin, Cliff Lampe, Dan Morris und Juan Pablo Hourcade (Hg.): *Proceedings of the 2016 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems*. CHI'16: CHI Conference on Human Factors in Computing Systems. San Jose California USA, 07 05 2016 12 05 2016. New York, NY, USA: ACM, S. 4017–4031.
- Miaskiewicz, Tomasz; Kozar, Kenneth A. (2011): Personas and user-centered design: How can personas benefit product design processes? In: *Design Studies* 32 (5), S. 417–430. DOI: 10.1016/j.destud.2011.03.003.
- Neate, Timothy; Bourazeri, Aikaterini; Roper, Abi; Stumpf, Simone; Wilson, Stephanie (2019): Co-Created Personas. In: Stephen Brewster, Geraldine Fitzpatrick, Anna Cox und Vassilis Kostakos (Hg.): *Proceedings of the 2019 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems*. CHI '19: CHI Conference on Human Factors in Computing Systems. Glasgow Scotland Uk, 04 05 2019 09 05 2019. New York, NY, USA: ACM, S. 1–12.
- Nielsen, Lene (2019): Introduction: Stories About Users. In: Lene Nielsen (Hg.): *Personas - User Focused Design*. London: Springer London (Human-Computer Interaction Series), S. 1–25.
- Pröbster, Monika; Hermann, Julia; Marsden, Nicola (2019): Personas and Persons - An Empirical Study on Stereotyping of Personas. In: Florian Alt, Andreas Bulling und Tanja Döring (Hg.): *Proceedings of Mensch und Computer 2019*. MuC'19: Mensch-und-Computer. Hamburg Germany, 08.09.2019-11.09.2019. New York, NY, USA: ACM, S. 137–145.
- Singh, Vandana (2018): Personas and Scenarios as a Methodology for Information Sciences. In: *Qualitative and Quantative Methods in Libraries* 7, S. 123–134. Online verfügbar unter <https://qqml-journal.net/index.php/qqml/article/view/462>, zuletzt geprüft am 06.03.2023.
- Song, Haoyu; Wang, Yan; Zhang, Wei-Nan; Liu, Xiaojiang; Liu, Ting (2020): Generate, Delete and Rewrite: A Three-Stage Framework for Improving Persona Consistency of Dialogue Generation.
- Terho, Harri; Mero, Joel; Siutla, Lotta; Jaakkola, Elina (2022): Digital content marketing in business markets: Activities, consequences, and contingencies along the customer journey. In: *Industrial Marketing Management* 105, S. 294–310. DOI: 10.1016/j.ind-marman.2022.06.006.

Volz, Pascal; Griep, Anne (2020): Personalisierung im digitalen Content Marketing. In: Matthias Wesselmann (Hg.): Content gekonnt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 143–158.

Zimmermann, Gottfried; Vanderheiden, Gregg (2008): Accessible design and testing in the application development process: considerations for an integrated approach. In: *Universal Access in the Information Society* 7 (1-2), S. 117–128. DOI: 10.1007/s10209-007-0108-6.

## Schlussbemerkung

Die hier vorgestellten Personas sind das Arbeitsergebnis der ersten Projektmonate und eine erste Auswahl von potentiell relevanten Personas. Weitere Personas, die noch im Verlauf des Projektes entwickelt werden, werden in einer nächsten Auflage des Persona-Katalogs ergänzt.

# Kontakt

## Autorinnen:

- Vanessa Heitplatz [ORCID 0000-0002-1222-9246](https://orcid.org/0000-0002-1222-9246)
- Nele Maskut [ORCID 0000-0003-0200-2723](https://orcid.org/0000-0003-0200-2723)
- Leevke Wilkens [ORCID 0000-0002-9028-3010](https://orcid.org/0000-0002-9028-3010)
- Miriam Wüst [ORCID 0000-0002-8723-4437](https://orcid.org/0000-0002-8723-4437)
- Susanne Dirks [ORCID 0000-0003-1055-5379](https://orcid.org/0000-0003-1055-5379)
- Marie-Christin Lueg [ORCID 0000-0001-7401-4526](https://orcid.org/0000-0001-7401-4526)
- Frederik Winkelkotte [ORCID 0000-0001-7990-793X](https://orcid.org/0000-0001-7990-793X)

**Unter Mitarbeit von**  
Samira Erdmann

## EVE4all-Projekt

Technische Universität Dortmund  
Fachgebiet Rehabilitationstechnologie  
Emil-Figge-Straße 50  
44227 Dortmund  
[eve4all.rt.fk13@tu-dortmund.de](mailto:eve4all.rt.fk13@tu-dortmund.de)

## EVE4all – Einfach Verstehen für alle

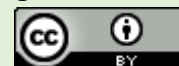
Das Vorhaben wird an der Technischen Universität Dortmund im Fachgebiet Rehabilitationstechnologie/ an der Sozialforschungsstelle durchgeführt. Das Vorhaben „EVE4all – Einfach Verstehen für alle“ (FKZ: 03VP09660) wird im Rahmen der VIP+ Förderlinie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

## Bildnachweis

Die verwendeten Grafiken für die Personas und das Deckblatt stammen von Pablo Stanley.

Abrufbar unter: <https://icon-icons.com/de/users/wA2B9E3JqTfNEQ7cCKVsr/icon-sets/>

Die Bilder wurden unter der CC BY 4.0 Lizenz veröffentlicht (Namensnennung 4.0 International). <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> veröffentlicht.



Dieser Persona-Katalog wird unter der CC BY-SA 4.0 Lizenz veröffentlicht (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International) <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



Davon ausgenommen sind die o. g. Grafiken der Personas und des Deckblatts.



EVE4all

GEFÖRDERT VOM

